

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	15
A. Methodologische Hinweise	18
B. Aufbau und Gang der Untersuchung	21
II. Die Diskussion um Unternehmungskoperationen in der ökonomischen Literatur	27
A. Begriff der Unternehmungskoperation	27
B. Typologien kooperativer Arrangements	31
C. Die empirische Bedeutung von Unternehmungskoperationen	38
D. Mögliche Erklärungsversuche und -defizite	39
III. Die Erklärung von Unternehmungskoperationen in einem statischen Analyserahmen	47
A. Die neoklassische 'Grenze' einer Unternehmung	47
B. Transaktionskosten zur Analyse der Markt-Hierarchie-Dichotomie	50
1. Der verfeinerte Gutsbegriff der Property Rights-Theorie	53
2. Die Anforderungen an ein funktionsfähiges Preissystem	56
C. Williamsons vertragstheoretische Weiterentwicklung	60
1. Die Annahmen und Dimensionen des Modells	62
2. Die Unterschiede zwischen Markt und Hierarchie	68
3. Die Bestimmung der Unternehmungsgröße im transaktionskosten- theoretischen Ansatz	71
4. Die Integration der Hybridform in das Modell	75
5. Diskussion des Modells von Williamson	79
D. Die Ableitung von transaktionskostentheoretischen Effizienzbedingungen für Joint-ventures	84
1. Gemeinsames Erreichen von Skalenvorteilen	85

2. Verkauf von Wissen	88
3. Diskussion der Ergebnisse.....	93
E. Grenzen transaktionskostentheoretischer Analysen.....	95
1. Das neoklassische Argumentationsmuster des Transaktionskostenansatzes.....	96
2. Zum Zusammenhang von Transaktions- und Produktionskosten.....	103
3. Der 'Nachweis' der Effizienz von Institutionen	109
4. Die Bedeutung von Opportunismus in der transaktionskostentheoretischen Erklärung von Unternehmungen	111
a) Die Überbetonung von Opportunismus und die Konsequenz auf die Gestaltung von Organisationsstrukturen.....	111
b) Die Vernachlässigung wichtiger Unternehmerfunktionen.....	114
5. Die systematische Ausblendung von Produktionskostenunterschieden und die Konsequenzen für die Analyse von Institutionen	118
a) Die unzureichende Berücksichtigung von Transaktions- und Managementkosten zur Beurteilung von institutionellen Arrangements.....	119
b) Die 'klassische' transaktionskostentheoretische Vorgehensweise.....	122
c) Die impliziten Annahmen der 'klassischen' Argumentation	123
d) Die Aufhebung der impliziten Annahmen und die Konsequenzen für die Standardergebnisse des Transaktionskostenansatzes	125
e) Die Notwendigkeit einer konsequenten Berücksichtigung aller Kosten und Festlegung eines relevanten Vergleichsmaßstabes	127
6. Zusammenfassendes Zwischenergebnis	129
7. Konsequenzen für die Analyse von Unternehmungskooperationen	133
IV. Die Integration einer dynamischen Perspektive in die Analyse von Unternehmungskooperationen	142
A. Ansatzpunkte für Erweiterungen des transaktionskostentheoretischen Analyserahmens	142
B. Die Eigenschaften von Wissen und Technologie	147
1. Technologie und Wissen als Information	148
a) Das Appropriierungsproblem	151
b) Empirische Untersuchungen zum Technologietransfer und zu Appropriierungsmöglichkeiten.....	153

2. Die implizite Komponente von Wissen	162
a) Gemeinsame Rahmen und Paradigmen zum Verständnis und Transfer von Wissen	169
b) Von individuellen Fähigkeiten zu organisatorischen Fähigkeiten	173
c) Die Heterogenität von Unternehmungsfähigkeiten	179
3. Konsequenzen der dynamischen Sichtweise von Wissen und Techno- logie für die Innovationsentscheidung von Unternehmungen	181
C. Zusammenfassendes Zwischenergebnis	185

**V. Unternehmungskooperationen zur Aufrechterhaltung von Flexibilität
und zur Generierung von Wachstumsoptionen** 188

A. Irreversibilität von Investitionsentscheidungen und Unsicherheit	192
1. Eigenschaften versunkener Kosten	192
2. Der Optionscharakter irreversibler Investitionsentscheidungen	195
3. Eigenschaften von Kapitalmarktoptionen und realen Optionen	201
4. Zukünftige Investitionsgelegenheiten als Wachstumsoptionen	206
B. Die Suche und Schaffung von Wachstumsoptionen	210
C. Koordinationsformen zur Beschaffung externen Wissens	212

VI. Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit 220

Literaturverzeichnis	225
Sachregister	247

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1: Einteilung verschiedener Kooperationsformen	37
Tabelle 2: Eigenschaften von Markt, Hybrid und Hierarchie	76
Tabelle 3: Einflußfaktoren auf die Prämie einer amerikanischen Kaufoption	204
Tabelle 4: Koordinationsformen zur Beschaffung externen Wissens	213
Abbildung 1: Allianztypen nach Chakravarthy und Lorange	32
Abbildung 2: Anzahl weltweiter Kooperationen	39
Abbildung 3: Vergleich zwischen Produktions- und Transaktionskosten	70
Abbildung 4: Organisationsformen in Abhängigkeit von der Störungshäufigkeit	78
Abbildung 5: Wirksamkeit verschiedener Mechanismen zum Schutz neuer oder verbesserter Produkte und Produktionsprozesse	160